

## CS-Cup findet mit kleineren Teams statt

**Region** Im Fussball geht die Sommerpause nicht nur bei den aktiven Amateuren bald zu Ende, sondern auch in den Schulen wird dann wieder gekickt. Zwar beginnt heute die letzte Ferienwoche, doch danach stehen schon bald an verschiedenen Orten die CS-Cups auf dem Programm. Für die offizielle Schweizer Schulfussballmeisterschaft sind 22 regionale Turniere in Vorbereitung. Im Kanton St. Gallen finden die ersten Spiele im Herbst dieses Jahres statt. Es sind mehrheitlich die Turniere der Oberstufe, aber nicht nur. Auch die Mittelstufenschüler im Toggenburg starten schon bald.

Neu wird mit 6er-Teams gespielt. Das ist ein Spieler weniger als bis anhin. Einer Mannschaft gehören nun also ein Goalie, fünf Feldspieler und vier Wechselspieler an. «Wir erhoffen uns, dass durch diese Änderung die Teambildung erleichtert wird und mehr Mannschaften gemeldet werden», sagt Markus Stark vom Organisationskomitee. Die Anmeldezeit beginnt am 16. August. (red)

## Toggenburger Tagblatt

Verleger: Peter Wanner.

Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).

Geschäftsführung: Dietrich Berg.

Chief Product Officer: Mathias Meier.

Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.

Nutzermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibli.

### Redaktion Toggenburger Tagblatt

Simon Dudle (sdu, Leiter), Larissa Flammer (lfs, Stv.), Sabine Camedda (sas, Reporterin), Urs M. Hemm (uh), Martin Knoepfel (mkn), Beat Lanzendorfer (bl).

Adresse: Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil.

Telefon: 071 987 38 38.

E-Mail: redaktion@toggenburgmedien.ch.

### Redaktion St. Galler Tagblatt

Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Odilia Hiller (oh, Stv., Regionalleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).

Ressortleitungen: Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Michael Genova (mge, Ostschweizer), Thomas Gnieser (t.g., Wirtschaft Ostschweizer), Patricia Lohrer (pl, Sport), David Scaramo (dsc, Appenzeller Zeitung), Simon Dudle (sdu, Toggenburger Tagblatt und Wiler Zeitung), Armando Bianco (ab, Werdenberger und Obertoggenburger), Yvonne Stadler (ys, Produktion und Gestaltung), Daniel Wirth (dwi, St. Gallen/Gossau/Rorschach).

Adresse: Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen.

Telefon: 071 272 77 11.

E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

### Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Doris Kleck (dk, Stv./Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Roman Schenkel (rom, Stv./Leiter Nachrichten und Wirtschaft), Raffael Schnuppisser (ras, Stv./Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Leitung Produktion & Services: Umberto W. Ferrari (uwf).

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (awa, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin); News Service: Samuel Thomi (sat, Leiter); Wirtschaft: Florence Vuichard (fv, Ressortleiterin); Kultur: Stefan Künzli (sk, Teamleiter); Leben/Wissen: Katja Fischer De Santi (kaf, Co-Teamleiterin); Sabine Kuster (kus, Co-Teamleiterin); Sport: François Schmid (fsc, Ressortleiter); Ausland: Fabian Hoek (fho), Samuel Schumacher (sas).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.

Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

### Verlag

Toggenburger Tagblatt / Toggenburger Tagblatt kompakt  
Toggenburger Medien AG, Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil,  
Tel. 071 987 38 38. E-Mail: verlag@tagblatt.ch

### Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55.  
E-Mail: aboservice@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG, Im Feld 6,  
Postfach, 9015 St. Gallen.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Toggenburger Tagblatt/  
Toggenburger Tagblatt kompakt, Rietwisstrasse 10, 9630  
Wattwil, Telefon 071 987 38 38, E-Mail: inserate-toggen-  
burgmedien@chmedia.ch.

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 49.– pro Monat  
oder Fr. 542.– pro Jahr (Toggenburger Tagblatt kompakt Fr.  
295.– pro Jahr); Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder  
Fr. 368.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.–  
pro Jahr (inkl. MWST).

Auflage und Leserzahlen: Verbreitete Auflage Toggen-  
burger Tagblatt/Toggenburger Tagblatt kompakt: 6219.  
Verbreitete Auflage Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt:  
104 417 Leser Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: 257 000.  
Verbreitete Auflage CH Regionalmedien: 337 541. Leser CH  
Regionalmedien: 892 000. Quelle Auflagen: WEMF 2020.

## Toggenburger Tagblatt

Quelle Leserzahlen: MACH Basic 2020-2.

Herausgeberin: Toggenburger Medien AG, Rietwisstrasse 10,  
9630 Wattwil. Die Toggenburger Medien AG ist eine  
Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG (Mehrheits-  
beteiligung).

# Zeltainer wird zu einem Irrenhaus

Am Freitagabend war Premiere des Theaterstücks «Einer flog über das Kuckucksnest» in Unterwasser.

Christiana Sutter

Bevor die Zuschauer das Zelt betreten, wird vor dem Zelt noch etwas getrunken und geschwätzt. Die Stimmung unter den Besuchern ist gut. Man freut sich, dass wieder ein Theater im Zeltainer aufgeführt wird und auch dass man Unterhaltung geboten bekommt. «Aktuell dürfen zwei Drittel der Plätze besetzt sein», sagt «Zeltino» Martin Sailer. Das wären 120 Plätze. Gekommen sind 70. Sailer begrüsst die Anwesenden mit den Worten: «Willkommen im Irrenhaus zu Unterwasser.»

Es herrscht eine elektrisierende Stimmung im Innern des Zeltainers, denn die Premiere der Tragikomödie «Einer flog über das Kuckucksnest» wird aufgeführt. Es ist die vierte Eigenproduktion auf den Brettern der Zeltainerbühne. Wochenlang haben die Laienschau-spieler aus dem Toggenburg und der näheren Umgebung unter der Regie von Daniel Koller die Rollen eingeübt. Jede einzelne Szene wurde akribisch geprobt. Die Mimik und Körperhaltung muss stimmen. Der Regisseur schaut auf jedes kleinste Detail.

Das Bühnenbild besteht aus haufenweise weissen Harassen, minimalistisch, jedoch mit grosser Wirkung. Die Szenen werden je nach Handlung und Dramaturgie mit farbigem Licht untermalt. Wie bereits bei den letzten drei Eigenproduktionen im Zeltainer legt Regisseur Koller auch dieses Mal Wert auf Musik. Diese soll die Handlungen unterstreichen. Auch Gesangseinlagen einzelner Darsteller sind zu hören.

## Ein Haufen Hühner

«Was stehst du da herum.» Die Pflegerin Williams betritt die Bühne und schnauzt Häuptling Bromden an. Dieser steht ohne Regung in einer Ecke und hat soeben mit seinem verstorbenen Vater gesprochen. Die Pflegerin beschimpft und erniedrigt den Häuptling. Er zeigt keine Mimik im Gesicht, denn er ist stumm, so die allgemeine Meinung. Für die morgendliche Medizin stehen die Patienten Betty Harding, Billy Bibbit, Karla Cheswick, Marta Martini und Häuptling Bromden in einer Reihe vor Pfleger Flinn. Überwacht wird die Medizinabgabe von Oberschwester Ratched. Patientin



Im Irrenhaus (von links): Rolf Studerus als Billy Bibbit, Regula Falkner als Marta Martini, Bea Waldvogel als Betty Harding und Hilda Mathis als Karla Cheswick.  
Bilder: Christiana Sutter



Elfriede Verbruggen alias Oberschwester Ratched beim Aufruf zur Medizinverteilung.



Nicht ganz ausverkauft: 70 von 120 möglichen Plätzen waren bei der Premiere besetzt.

Cheswick sagt: «Ich muss das nicht schlucken, oder?» Die Oberschwester verneint. Zum Trotz nimmt Cheswick die Medizin trotzdem ein. Die autoritäre Oberschwester ist es, welche die Vorschriften im Irrenhaus macht und die Patienten aufs Gröbste schikaniert und unterdrückt.

Hektik kommt auf. Ein Neuzugang. Es ist Randy McMurphy. Um einer längeren Gefängnisstrafe zu entgehen, spielt die Kleingauerin vor Gericht die Verrückte. McMurphy stellt sich als erste Handlung ihren Mitirren vor. Billy Bibbit erklärt der Neuen, dass sie alle auf der Bühne die akuten Irren sind. «Wir sind heilbar.» Er zeigt auf das

Publikum. «Das sind die Chronischen, nicht heilbar.»

## Der Weg aus der Irrenanstalt

Schon bald gerät McMurphy mit der Oberschwester Ratched in Konflikt. McMurphy sucht bei den Mitirren Verbündete. Sie will die Atmosphären lockern und animiert die Mitirren zu Aktivitäten, welche die Oberschwester herausfordern sollen. «Ihr seid ein Haufen Hühner auf einer Hackparty», gibt McMurphy zu verstehen. Auch von Dr. Spivey, der Anstaltärztin, erhält die Neue nur bedingt Unterstützung. Der taubstumm geltende Häuptling Bromden solidarisiert sich mit McMurphy und fleht

Randy immer wieder an, dass sie ihn wieder gross machen soll.

Zwei der Schauspieler sind bereits zum vierten Mal dabei. Regula Falkner aus Ebnat-Kappel, sie ist Marta Martini, und aus Arnegg Hilda Mathis, sie spielt Karla Cheswick. Cilga Kobel, Dr. Spivey und Turkle, ist aus Wattwil sowie Bruno Pfyfl, Pfleger Flinn aus Rapperswil, spielen zum dritten Mal in einer Eigenproduktion des Zeltainers mit. Zum zweiten Mal dabei sind Jakob Wickli aus Krinau, er ist Häuptling Bromden, und Rolf Studerus aus Kirchberg, er spielt den stotternden Billy Bibbit. Das erste Mal auf den Brettern im Zeltainer sind Bea Waldvogel aus Bazenheid, sie ist Betty Har-

ding. Die Oberschwester Ratched spielt Elfriede Verbruggen aus Züberwangen, Pflegerin Williams ist Claudia Rickenmann aus Benken und Randy McMurphy wird von Anja Eberl aus Bazenheid gespielt.

Das Theaterstück ist gespickt mit witzigen Einlagen, wobei die Tragik nicht zu kurz kommt. Auch der Wunsch des grossen Häuptlings Bromden geht in Erfüllung, er findet einen Weg raus aus der Irrenanstalt und erhält seine Grösse zurück.

## Hinweis

Weitere Vorführungen am Donnerstag, 12. August, Freitag, 13. August und Samstag, 14. August, jeweils um 20 Uhr.

# Trotz Ausfall der Jazztage kommt Leben ins Städtli

**Lichtensteig** Eigentlich stünden am kommenden Wochenende die Jazztage Lichtensteig an. Corona zwang die Organisatoren aber zur zweiten Absage hintereinander. Und trotzdem wird am kommenden Samstag etwas los sein im Städtli. Denn der Jazzclub und die Wilde Weiber Lichtensteig haben zusammengefunden und ein gemeinsames Programm organisiert. Auf der Lichtensteiger Haupt-



Es dem langen Tisch ist wegen der Pandemie der bunte Tisch geworden.

Bild: PD

gasse treten zwischen 10.30 Uhr und 21 Uhr sechs Bands auf. Zudem wird das Thema der «Bunten Tische» wieder aufgenommen. Dieses ist vergangenes Jahr aus dem Vorgängeranlass «Lange Tische» hervorgegangen, um den Mindestabstand einhalten zu können. Die Platzzahl ist beschränkt. Die Hauptgasse Lichtensteig ist ab Freitag, 13 Uhr, bis Sonntag, 12 Uhr, für den Verkehr gesperrt. (red)